

Frau Landes berichtete aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales zu folgenden Punkten:

- 4.2.1 Fragenkatalog der Arbeitsgruppe Schule+Betreuung
Frau Landes bat die Fraktionen den Fragenkatalog noch zu ergänzen. Anschließend soll dieser dem Referat für Bildung und Sport weitergeleitet werden.
- 4.2.2 Sonstiges / anwesende Behördenvertreter, Gäste
„Frau Wagner ist von der Diakonie im Stadtbezirk 16 als Betreuerin in einer Wohngemeinschaft für UMF eingesetzt. Sie kommt ursprünglich aus Rosenheim und fragt nach Möglichkeiten für Jugendliche im Quartier. Das Gremium nennt zahlreiche Einrichtungen. Einige Vertreter des Gremiums äußern sich allerdings irritiert über die Tatsache, dass der UA zur Abfrage genutzt wird.“
- 4.2.3 Bildungsforum Neuperlach
Am Bildungsforum Neuperlach haben zahlreiche Mitglieder des Bezirksausschusses teilgenommen. Von vielen Schulen wurden Konzepte für die Tagesbetreuung vorgestellt. Herr Hubert stellte die Schwerpunkt-Themen vor. Hierfür wurden Lösungsansätze gesucht. Eventuell werden zur Verwirklichung auch Budgetanträge gestellt.
- 4.2.4 Unterkunftsanlage Nailastraße
Anfragen aus der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks, Bezirksteil Perlach am 24.07.2014; Antwortschreiben des Sozialreferats vom 26.08.2014
- Welche Überlegungen und Argumente hat die Stadtverwaltung bei der Ermessensentscheidung für ein Asylanten- und Obdachlosenheim an der Nailastraße einbezogen?; Anfrage Nr. 14-20 / Q 00036
 - Asylbewerberheim an der Nailastraße
 1. Handelt es sich um eine Erstaufnahmeeinrichtung?
 2. Warum plant die LHM eine Einrichtung in dieser Dimension?
 3. Wie wird die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet?; Anfrage Nr. 14-20 / Q 00037
 - Informationen zur geplanten Flüchtlingseinrichtung in der Nailastraße; Anfrage Nr. 08-14 / Q 00038
 - Fragen zur geplanten Errichtung einer Flüchtlingshilfe im Überschwemmungsgebiet; Anfrage Nr. 14-20 / Q 00039
 - Sicherstellung einer zeitnahen und transparenten Vorstellung der Baupläne für die Unterkunftsanlage in der Nailastraße; Anfrage Nr. 14-20 / Q 00040
- 4.2.5 Neubau einer offenen Einrichtung für Jugendliche und Heranwachsende von 14-27 Jahre "Jugendcafe" Hochäckerstraße, Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2045 Hochäckerstraße 16. Stadtbezirk Ramersdorf- Perlach; Stellungnahme des BA 16 vom 26.08.2014; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses am 16.09.2014
- 4.2.6 Teileigentumserwerb von Räumen für ein Kinder- und Familienzentrum in der Hochäckerstraße Soziale Infrastruktur für das Neubaugebiet Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2045; Stellungnahme des BA 16 vom 26.08.2014; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 967; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses am 16.09.2014
- 4.2.7 Geplanter Stellenausbau in den Münchner Nachbarschaftstreffs
Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 29.07.2014;
Antwortschreiben des Sozialreferats vom 05.09.2014

4.2.8 Endgültige Standortzusage und Wasseranschluss für den interkulturellen
Bewohnergarten am Oskar-Maria-Graf-Ring und Satzung zur Schaffung eines
Status für interkulturelle
Gärten und andere urbane Gartenformen; Antrag Nr. 08-14 / B 0012 des BA 16
vom 06.05.2014; Antwortschreiben des Baureferats vom 28.07.2014

4.2.9 Infokampagne zum sozialverträglichen Immobilienverkauf (Ziffer 1 des Antrags),
Empfehlung Nr. 08-14 / E 794 der Bürgerversammlung des 1. Stadtbezirks
Altstadt-Lehel am 30.11.2010; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1097;
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 24.09.2014
(VB)

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme zu TOP 4.2.4 bis 4.2.9

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

Frau Schweizer wies darauf hin, dass Vertreterinnen der Sozialen Stadt in die nächste Sitzung des Unterausschusses eingeladen wurden. Da das Interesse an den Ausführungen groß sein wird müsse geklärt werden ob die Soziale Stadt in den Unterausschuss oder in den Bezirksausschuss eingeladen werden sollten. Herr Kauer führte aus, dass die UA-Sitzungen für alle öffentlich seien. Das Interesse sei im Unterausschuss höher als im Gesamtgremium. Herr Damaschke fragte nach welchem Schwerpunkt die Soziale Stadt vorstellen wolle. Es gebe auch aktuelle Entwicklungen zur Stadtplanung, nicht zur soziale Themen. Herr Kauer sagte zu die Tagesordnung an alle Mitglieder weiterzuleiten. Frau Achhammer führte aus, dass es nicht immer möglich sei die Sitzungen eines Unterausschusses zu besuchen, viele Themen seien auch für das Gesamtgremium wichtig.